



Schulprogramm

Reismann-Gymnasium

Paderborn



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Das Leitbild	3
Das Schulprogramm.....	8
Beratung: Berufsorientierung.....	9
Beratung und Prävention.....	10
Digitalisierung.....	11
Eltern und Ehemalige	12
Ethik (Philosophie / Evangelische Religion / Katholische Religion)	15
Fahrten und Austausch am Reismann-Gymnasium.....	17
Ganztag	19
Gesellschaftswissenschaften.....	21
Gesunde Schule - Verhältnisprävention (Gesundheitsfürsorge)	23
Gesunde Schule - Verhaltensprävention (Gesundheitserziehung).....	25
Krisenteam	26
Kunst / Literatur / Musik.....	27
MINT-Fächer	29
NRW-Sportschule.....	31
Oberstufe	33
Schülervertretung	35
Sprachen in der Sekundarstufe I	36
Sprachenangebot in der Sekundarstufe II.....	38
Steuergruppe Schulentwicklung	39
Vielfalt und Integration.....	40



D A S L E I T B I L D



LEITBILD FÜR DAS REISMANN-GYMNASIUM PADERBORN

Das Reismann-Gymnasium ist eine Schule der Vielfalt.

An unserer Schule leben und lernen Menschen unterschiedlicher kultureller und sozialer Hintergründe in einem wertschätzenden Miteinander. Die kontinuierlich interessen geleitete Entwicklung und Entfaltung jedes Individuums stehen dabei im Vordergrund. Dies ist nur möglich, wenn alle an unserer Schulgemeinschaft Beteiligten die damit verbundene Verantwortung bewusst leben.

Das Reismann-Gymnasium nutzt die vielfältigen Möglichkeiten des Lehrens und Lernens im Gebundenen Ganztage.

An unserer Schule stehen das Lernen in selbstbestimmten Lernformen und in einer schülerorientierten Lernkultur, das Leben in zwischenmenschlichen Interaktionen sowie außerunterrichtlichen Arbeitsgemeinschaften und das Lehren mit Kompetenz, Respekt und Empathie im Vordergrund. Durch eine klare Rhythmisierung mit ausgewogenen Phasen der Be- und Entlastung wird ein harmonischer Schulalltag geschaffen.

Das Reismann-Gymnasium als NRW-Sportschule bietet eine optimale Verbindung der schulischen und sportlichen Entwicklung.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten ein umfangreiches schulisches sowie außerschulisches Sport- und Unterstützungsangebot, sodass sportliche, schulische, pädagogische sowie soziale Aspekte der Persönlichkeitsentwicklung besonders gefördert werden.

Das Reismann-Gymnasium verfügt über ein hohes Maß an Kompetenz als aufnehmende Schule in der gymnasialen Oberstufe.

Alle Schülerinnen und Schüler mit der Qualifikation zum Besuch der Oberstufe haben die Möglichkeit, bei persönlicher Arbeitsbereitschaft und entsprechender Sozialkompetenz durch eine schülerorientierte und fachkompetente Betreuung an unserer Schule ihr Abitur zu erlangen



Unsere Schule als Ort des Lernens und Lebens ist geprägt von **Verantwortung.**

Wir sind überzeugt, dass ein **Lernprozess** nur dann gelingen kann, wenn alle daran Beteiligten, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer und Eltern, Verantwortung übernehmen. Kern dieses Lernprozesses ist die **Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler**, diesen Prozess zunehmend **eigenverantwortlich und selbständig** zu gestalten, um das Erreichen schulischer Ziele und ein gelingendes soziales Miteinander zu ermöglichen. Auf diesem Weg werden sie **durch die Lehrerinnen und Lehrer unterstützt**, die sie mit ihren individuellen Potenzialen in unterschiedlichen Bereichen wahrnehmen und in diesem Rahmen fördern. Die **vertrauensvolle Zusammenarbeit von Elternhaus und Lehrkräften** ist in diesem Prozess ein entscheidender Faktor. Damit sind vertrauensvolle Kommunikation und Konsensbildung sowie selbstverantwortliche Information bezüglich schulischer Belange gemeint.

Das Reismann-Gymnasium verfolgt ein doppeltes Ziel: Neben dem Erreichen der **Studierfähigkeit** ist uns die Entwicklung einer **verantwortungsvollen Persönlichkeit**, die zur gesellschaftlichen und politischen Teilhabe befähigt, wichtig. Verantwortung zu übernehmen beinhaltet die Befähigung zu einer **konstruktiven Konfliktbewältigung**. Daraus folgt auch, im Falle eines Fehlverhaltens die **Konsequenzen zu tragen**.



Unsere Schule als Ort des Lernens und Lebens ist geprägt von
Wertschätzung.

Unser Schulalltag ist geprägt von gemeinsamen Werten und in unserem Schulalltag wird die Achtung der Würde im Miteinander als besonders wichtig angesehen. Alle Mitglieder der Schulgemeinde entwickeln und leben gemeinsam ein **Klima von Toleranz und gegenseitigem Respekt.**

Als „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist es uns wichtig, dass jede Person unabhängig von kultureller, ethnischer und sozialer Herkunft, sexueller Identität, religiöser Zugehörigkeit oder Aussehen **Wertschätzung und Akzeptanz** erfährt.

Das Reismann-Gymnasium fördert **individuelle Stärken** wie auch **persönliche Entwicklungsfelder**, was sich durch seine Struktur des Gebundenen Ganztags in der Sekundarstufe I und seiner in vielen Jahren gewachsenen Tradition der **Integration von neuen Schülerinnen und Schülern** in die gymnasiale Oberstufe besonders zeigt.

In diesem Zusammenhang spielen die **Anerkennung der Leistung und des Engagements** in schulischen und außerschulischen Kontexten eine bedeutsame Rolle. Es werden regelmäßig Gelegenheiten geschaffen, um die gegenseitige Wertschätzung, Fairness sowie das Gemeinschaftsgefühl der Lernenden zu stärken.



Unsere Schule als Ort des Lernens und Lebens ist geprägt von **Entfaltung.**

Das Reismann-Gymnasium gibt seinen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, in vielfältigen Bereichen ihre **individuellen Potenziale** zu erkennen und zu entfalten und damit den Grundstein für eine **erfolgreiche berufliche Zukunft** sowie sinnvolle **Teilnahme am gesellschaftlichen Leben** zu legen. Es liegt in der Verantwortung der Schülerinnen und Schüler Initiative zur eigenen Entfaltung zu zeigen und Angebote aktiv wahrzunehmen.

Unsere Schule hat sich im Laufe ihrer langen Tradition immer wieder den neuen **Herausforderungen** einer sich verändernden Schullandschaft gestellt und ist heute kulturell, wissenschaftlich, sportlich und sozial **vernetzt**. In einer immer komplexer werdenden, mitunter digital geprägten, Lebenswirklichkeit bietet die Schule den Heranwachsenden eine **Orientierung**. Ziel ist dabei eine individuelle Persönlichkeitsentfaltung bei gleichzeitiger realistischer Zukunftsplanung.

Aufgeschlossenheit, Eigenverantwortung, Ausdauer und **Veränderung** verstehen wir als Basis lebenslangen Lernens, um immer wieder neue individuelle Ziele zu erreichen.

Die **Entfaltung des Einzelnen** und die gemeinsame **Gestaltung der Zukunft** erfolgen vor dem Hintergrund einer **Identifikation** aller Mitglieder der Schulgemeinde mit ihrer Schule.



D A S S C H U L P R O G R A M M



Beratung: Berufsorientierung

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Der **Berufswahlprozess** soll eigenverantwortlich auf der Basis eines umfassenden Angebotes an Informationen, Beratungen und Selbsterfahrungen stattfinden. Hierbei sollen den Schülerinnen und Schülern des Reismann-Gymnasiums Berufsfelder und Berufsperspektiven aufgezeigt werden. Gleichzeitig gilt es, im Sinne der individuellen Förderung und mit Rücksicht auf die Vielfalt der sozialen und kulturellen Hintergründe unserer Schülerinnen und Schüler, ihre Potenziale zu entdecken und ihnen berufliche Perspektiven aufzuzeigen.

STAND DER DINGE

- Umsetzung des Prinzips „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KaoA) [*Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration / Sportschule*]
 - Teilnahme am Boy's und Girl's Day in der Jahrgangsstufe 8 [*Gebundener Ganztag*]
 - Durchführung der Potenzialanalyse, einer Berufsfelderkundung (Netzwerktag) sowie einer BIZ-Erkundung in der Jahrgangsstufe 9 [*Gebundener Ganztag*]
 - Durchführung eines einwöchigen Schülerbetriebspraktikums und einer Berufsfelderkundung in der Jahrgangsstufe 10 [*Gebundener Ganztag*]
 - Durchführung eines Berufsorientierungspraktikums in der EF [*Aufnehmende Oberstufe*]
 - Angebot eines Bewerbertrainings, Teilnahme an der Info-Veranstaltung „Wege nach dem Abitur“, sowie Durchführung des Check-U Selbsterkundungstools in der Q1 [*Aufnehmende Oberstufe*]
 - Besuch der Abi-Messe sowie der Hochschultage [*Aufnehmende Oberstufe*]
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Förderung der Studien- und Ausbildungsmotivation aller Schülerinnen und Schülern durch Informationen bis zu den Herbstferien, insbesondere durch *das Beratungsangebot der BA*
Angebot der Teilnahme an der Messe *connect* für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Einbindung des Fachs Wirtschaft/Politikkunde in die Vor- und Nachbereitung des Schülerbetriebspraktikums in der Klasse 10

Neuverteilung der Aufgaben der BO unter Einsatz einer/-s weiteren Kollegin/-n aus dem Kollegium



Beratung und Prävention

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die **Arbeitsgruppe Beratung und Prävention** sieht Anknüpfungspunkte an das Leitbild des Reismann-Gymnasiums im Bereich der „Verantwortung“, insbesondere in den Punkten „verantwortungsvolle Persönlichkeit“ und „konstruktive Konfliktbewältigung“ sowie im Bereich des wertschätzenden Miteinanders auf Grundlage gemeinsamer Werte. Besondere Herausforderungen ergeben sich aus den Besonderheiten des gebundenen Ganztages und dem Schwerpunkt einer Sportschule. Als Beispiele zu nennen sind der Umgang mit Wettbewerbsdruck, Leistungsdruck oder auch die Konkurrenz unserer Schülerinnen und Schüler untereinander.

STAND DER DINGE

- psycho-soziale Beratung
 - Mittagsbetreuung durch eine Sozialpädagogin
 - Beratungsangebote und Präventionsmaßnahmen: Nachhilfeangebot „Schüler helfen Schülern“, der Schulsanitätsdienst und die Sporthelferausbildung, Betreuungsstunde D/M/E in der Erprobungsstufe, Medienscouts
 - Intervention durch externe Anbieter zu den Themen Rassismus und Mobbing in ausgewählten Klassen
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Steigerung des Bekanntheitsgrades der einzelnen Angebote, insbesondere der Medienscouts und stärkere Vernetzung

Kontakt zur psychologischen Beratungsstelle für Schule, Jugend und Familie herstellen und über Angebote für Lehrerinnen und Lehrer informieren lassen

Ordner für Materialien zum Umgang mit Konfliktsituationen für Lehrerinnen und Lehrer anlegen (zum Beispiel Beobachtungsbogen für (Cyber-)Mobbing, Evaluationsbogen zum Klassenklima)

Standardisierte Evaluationsbögen über Teams (Forms/Edkimo) zur Verfügung stellen um gemeinsame Reflexion des Unterrichtsgeschehens und des Klassenklimas zu fördern

besondere Sensibilisierung der Kolleginnen und Kollegen für das Thema „Mobbing“ und stärkerer Austausch im Rahmen von Teamsitzungen u.Ä., zum Beispiel zeitnahe Information sämtlicher Lehrerinnen und Lehrer einer Klasse / eines Kurses über Mobbingvorfälle

Mittelfristige Ziele (bis Ende S24):

Kollegiumsinterne Fortbildung zum Thema „Wertschätzendes Miteinander“, z.B. angemessene Reaktion auf Konflikt- und Mobbingssituation

Projekttag oder Thementage zur Förderung von wertschätzendem Miteinander, z.B. von wertschätzender Kommunikation und Mobbing

Gründung einer Streitschlichter-AG



Digitalisierung

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die **Digitalisierung** greift die digital geprägte Lebenswirklichkeit unserer Schülerinnen und Schüler in vielfältiger Weise im Schulalltag auf. Dabei bietet das Gesamtkonzept der *Lernstatt Paderborn* eine wichtige Grundlage. Die Ausstattung der Schule (Räumlichkeiten, Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler) mit digitaler Technik sowie die digitale Infrastruktur sind zentrale Merkmale. Dies sind wichtige Voraussetzungen, um unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer individuellen Entwicklung zu fördern, Kompetenzen im Umgang mit digitalen Medien zu entwickeln und einen verantwortungsbewussten Umgang in diesem Bereich zu schulen. Die Vermittlung erfolgt in Anbindung an die verschiedenen Fächer im Kontext des hauseigenen Methodencurriculums. Dieses sieht vor, dass die Kompetenzen zur Nutzung von Medien innerhalb der Fächer vermittelt werden. Die einzelnen Kompetenzen werden über die Jahre geschult und vertieft und ermöglichen einen eigenverantwortlichen und respektvollen Umgang der Schülerinnen und Schüler innerhalb dieses Bereiches.

Damit befähigt das Reismann-Gymnasium zur Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen und trägt der Bedeutung der **Digitalisierung** für unsere Arbeitswelt Rechnung.

STAND DER DINGE

- Digitale Ausstattung der Lehrkräfte und der Klassen-/ Fachräume
 - Projektklassen (1:1 Ausstattung der Schülerinnen Schüler mit iPads) in Jgst. 7
 - Projekte zur Internetsicherheit
 - Einsatz der Medienscouts
 - Zugang zu digitalen Daten von zu Hause und in der Schule
 - digitale Bereitstellung von Klausuren und Materialien im Kontext der NRW-Sportschule [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule*]
 - Regelmäßiges Schulungsangebot fürs Kollegium
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Erstellung eines gemeinsamen Verhaltenskatalogs für das digitale Miteinander

Akquise neuer Medienscouts

Stabilisierung und Erweiterung des WLANs im gesamten Gebäude

Einführung des digitalen Klassenbuchs

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Ausbau des Digitalisierungsteams

Verschriftlichung eines Digitalisierungskonzeptes

Verschlinkung digitaler Plattformen



Eltern und Ehemalige

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Zur Schulgemeinde des Reismann-Gymnasiums gehören neben der Schülerschaft und dem Kollegium auch die Eltern der Schülerinnen und Schüler, welche in besonderer Weise durch die Elternpflegschaft vertreten werden, sowie ehemalige Schülerinnen und Schüler, die sich im Verein der Ehemaligen Reismänner e.V. zusammengeschlossen haben. Diese Interessengruppen tragen in wichtigem Maße dazu bei, die Arbeit in der Schule zu unterstützen und zu fördern, um für die Schülerinnen und Schüler am Reismann-Gymnasium ein positives Lernumfeld zu ermöglichen. Die Mitglieder der Gruppen arbeiten in den unterschiedlichsten Aspekten mit und tragen so zu einem vielfältigen Bild unserer Schule bei.

Nicht unerheblich sind **alle Eltern** der Schülerinnen und Schüler des Reismann-Gymnasiums. Um die im Leitbild verankerten und in der Schulvereinbarung unterschriebenen Werte und Normen im Schulalltag wirken zu lassen, bedarf es aber auch der alltäglichen, kontinuierlichen Erziehungsarbeit in Kooperation von Schule und Elternhaus. Dazu gehören das regelmäßige und selbstverantwortliche Beschaffen von schulbezogenen Informationen (Schulbrief, Lotsenführung, Elternbrief etc.), die fristgerechte Abgabe von Rückläufen, die Teilnahme an Schulveranstaltungen und das Unterstützen der Lehrkräfte beim Erziehungsauftrag (Hausordnung, Regeleinhaltung, Akzeptanz von Konsequenzen bei Fehlverhalten etc.).

Die **Schulpflegschaft** des Reismann-Gymnasiums vertritt die Interessen der Eltern und Erziehungsberechtigten bei der Gestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit der Schule. Die Schulpflegschaft lebt von dem Engagement und ihrer aktiven Teilnahme am Schulleben. Schon ein geringer zeitlicher Aufwand in den Gremien der Schulpflegschaft führt zur Bereicherung des Schullebens und lässt die Eltern an der Gestaltung der Bedingungen und Voraussetzungen für eine gute schulische Entwicklung der Kinder teilhaben.

Der „**Verein der Freunde und Förderer des Reismann-Gymnasiums e.V.**“ (Förderverein) wird getragen von der Elternschaft, von ehemaligen und derzeitigen Lehrerinnen und Lehrern und Freunden, die der Schule nahestehen, um die Schule in vielfältiger Weise zu unterstützen (v.a. finanziell zur Verwirklichung besonderer Projekte).

Der [„**Verein der Ehemaligen Reismänner e.V.**“] besteht aus ehemaligen Schülern und Schülerinnen und Lehrern und Lehrerinnen, die am Reismann-Gymnasium und seiner Entwicklung interessiert sind und den Kontakt mit der Alma Mater halten beziehungsweise wieder aufnehmen wollen. So können die „Reismänner“ auch über den Schulabgang hinaus zu einer vorbildlichen Wertschätzung und verantwortlichen Persönlichkeitsentwicklung beitragen. Der Verein unterstützt die Schule und die Schülerschaft in finanzieller Hinsicht, ermöglicht vielfältige Kontakte zur Bildung eines Netzwerkes für aktuelle wie ehemalige Schülerinnen und Schüler.

ARBEITSBEREICHE

Elternmitwirkung – Elternpflegschaft und Elternforum „Ganztag“

- Wahrnehmung von Elternpflichten gemäß „Schulvereinbarung“ (z.B. Lotsenkontrolle, Elternbriefe, Elternsprechtage, Aufführungen, Tag der offenen Tür)
 - Mitwirkung und Engagement in den verschiedenen Gremien der Pflegschaften (Klasse/Stufe/Schule)
 - Teilnahme an der Schulkonferenz, Eilausschüssen, Disziplinarkonferenzen und
-



Auswahlgesprächen

- beratende Teilnahme an den Fachkonferenzen
- Mitwirkung an der Schulprogrammentwicklung und -umsetzung
- Informationen von Eltern für Eltern am „Tag der offenen Tür“
- Mitarbeit in der Stadtschulpflegschaft Paderborn
- Treffen mit allen Städtischen Gymnasialvertretern („Gesprächskreis Gymnasium“)
- Mitgliedschaft und Teilnahme bei der Landeselternschaft der Gymnasien NRW
- Elternforum „Ganztag“ für die Erprobungs- und Mittelstufe
- Förderverein unter dem Vorsitz der Elternschaft
- Ehrenamtliche Mitwirkung im Schulleben (z.B. Projekttag, Planung und Durchführung von Festivitäten in Zusammenarbeit mit der SV, Infoabende und Vorträge)
- Teilnahme an Arbeitskreisen (zum Beispiel QA, Fahrtenprogramm) und Mitgestaltung schulischer Konzepte im Sinne der Eltern
- regelmäßiger Kontakt mit der Schulleitung (Erörterung aktueller Themen und Anlässe im offenen, kritischen Dialog zur Weiterentwicklung der schulischen Arbeit)

Verein der Freunde und Förderer des Reismann-Gymnasiums e.V.

- Hilfe bei finanziellen Engpässen (zum Beispiel bei Klassenfahrten, Kursfahrten, bei der Anschaffung von Lernmaterial.)
- Finanzierung von Anschaffungen für die Schulgemeinde (z.B. Spielmaterial und Ausstattung für den Ganztag, Bucheinbindungsgeräte, fachliche Anschaffungen)
- Bezuschussung vieler Investitionen in das Schulleben (z.B. Jahresschülerlotsen, Schulhomepage, 5er T-Shirts, die Sozialarbeit im Ganztag und diverse kulturelle und sportliche Veranstaltungen, Preise, Talentförderung)

Verein der Ehemaligen Reismänner e.V.

- Hilfe bei der Organisation von Jahrgangs- und Klassentreffen
 - Kontaktpflege zwischen Schule und Ehemaligen; aktuelle Informationen, Aktionen
 - Organisation regelmäßiger Veranstaltungen (z.B. Stammtisch, Weinseminar)
 - Kurse, Kurzreisen und kulturelle Angebote
 - Unterstützung schulischer Projekte in finanzieller und organisatorischer Form
-



ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Erhalt von Besonderheiten unserer Elternarbeit:

Kennlerntag für die zukünftigen 5er; eigener 5er/6er Eltern-Kernfachsprechtage; 5er Elterncafé; Treffen des Ganztagsforums im halbjährlichen Rhythmus (Frühjahr/Herbst; aktuell: Findung einer Leitungsnachfolge); Lotse (vor allem 5 bis 8); Mithilfe bei Bucheinbindung (Sommer); Durchführung von Pflerschaftssitzungen/Konferenzen etc.; Unterstützung beim Tag der offenen Tür

Nächste Klassenpflerschaftssitzung:

- Elternansprache bzgl. Mitwirkung bei Mensa, Mittagspause, AGs, Projekttag
- Anregen zur eigenständigen Organisation von Abschlussfesten und dem Einrichten von Elternstammtischen
- Informelle Treffen der Elternschaft im Anschluss an die Pflerschaftssitzungen

Langfristige Ziele (bis S26):

Ausweitung unserer Elternarbeit als langfristiges Ziel

- (Digitale) verbindliche An-/Abmeldung zur Klassenpflerschaftssitzung
 - Ansprache der Elternpflerschaft bzgl. Möglichkeiten der Intensivierung von Elternmitarbeit im Schulalltag (Eltern fragen Eltern)
 - Kommunikationsmöglichkeiten per digitalem Klassenbuch
 - Unterstützung bei Wettbewerben (z.B. Fahrdienst, Mitbetreuung)
 - Einbindung von Eltern in der Berufsorientierung
-



Ethik (Philosophie / Evangelische Religion / Katholische Religion)

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die Fächer erziehen die Schülerinnen und Schüler zu verantwortungsbewusstem Handeln im Hinblick auf humanistische Grundwerte. Wesentliche Säulen sind dabei die Selbstentfaltung unserer Schülerinnen und Schüler im Sinne allgemein akzeptierter Werteinstellungen, Rationalität und Humanität.

Die Fächer erziehen die Schülerinnen und Schüler im Sinne gegenseitiger Wertschätzung und fördern den respektvollen Umgang miteinander. Dies geschieht durch Vermittlung grundlegender Leitideen der Werteorientierung im Sinne des Grundgesetzes, der uneingeschränkten Anerkennung und Umsetzung der Menschenrechte sowie in der Vermittlung der religiösen Traditionen.

Vor diesem Hintergrund wird die Entwicklung individueller Potenziale unterstützt. Ein besonderes Augenmerk kommt dabei der Säule „Schule der Vielfalt“ des Leitbildes unserer Schule zu, da alle Fächer die Akzeptanz von Vielfalt in besonderer Weise stärken.

STAND DER DINGE

- Planung und Durchführung von ökumenischen Schulgottesdiensten beziehungsweise Besinnungsfeiern zu bedeutsamen Anlässen des Schullebens und des Kirchenjahres (Aufnahme der neuen 5er Schülerinnen und Schüler, Weihnachtsgottesdienst, Besinnungsfeier zur Fastenzeit, Abiturgottesdienst und Schuljahresabschlussgottesdienst) [*Vielfalt / Gebundener Ganzttag*]
 - regelmäßiger Aufruf zum Essaywettbewerb zur Philosophie-Olympiade [*Vielfalt / Aufnehmende Oberstufe*]
 - Erinnerung an das Pogromgeschehen am 09.11.1938 und an den Holocaust am Gedenktag der Befreiung von Auschwitz am 27.01.1945
 - Teilnahme der Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen in Begleitung ihrer Klassenleitungen an den Orientierungstagen im Jugendhaus Hardehausen [*Vielfalt und Integration*]
 - Meditationen, Stilleübungen oder Gedenken zu verschiedenen Anlässen [*Gebundener Ganzttag*]
 - Unterrichtsgänge zur Synagoge und den islamischen Begegnungszentren in Paderborn [*Vielfalt und Integration / Gebundener Ganzttag*]
 - Besuch von Ausstellungen im Diözesanmuseum bei bereichsbezogenen Themen
 - Nutzung der religionspädagogischen Bibliotheken
 - Förderung von Akzeptanz von Vielfalt als Beitrag für eine gelingende Integration [*Vielfalt und Integration / Gebundener Ganzttag*]
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Aufnahme einer Zusammenarbeit mit dem Kreismuseum Wewelsburg In Bezug auf entsprechende Unterrichtsgänge



Beteiligung an der Ausrichtung von Gedenkveranstaltungen, zum Beispiel der Initiative 2. April zur Befreiung des Konzentrationslagers Niedernhagen und am 09. November zur Erinnerung an die Verfolgung der Paderborner Juden

Ausweitung der Teilnahme am Essaywettbewerb innerhalb der Philosophie-Olympiade durch stärkere Information, Motivation und Betreuung der Schülerinnen und Schüler

Nutzung der Langenohlkapelle auf dem Ostfriedhof für Meditationen, Stilleübungen und Gedenkanklässe

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Fortsetzung der ökumenischen Zusammenarbeit auf schulischer Ebene (kontinuierlich: zum Beispiel in den Fachkonferenzen, Gottesdiensten, Orientierungstagen und beim kollegialen Austausch)

Fortführung des Dialoges mit den muslimischen Vertretern beim Neujahrsempfang oder bei Vorträgen



Fahrten und Austausch am Reismann-Gymnasium

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Das Fahrten- und Austauschprogramm am Reismann-Gymnasium bietet vielfältige Möglichkeiten über den Lernort Schule hinaus, so dass die Schülerinnen und Schüler sich individuell entfalten und als Teil der europäischen und Weltgemeinschaft erleben.

In der Gruppe wird das soziale Miteinander gestärkt und die Schülerinnen und Schüler lernen, in einem Klima von Toleranz, gegenseitiger Wertschätzung und gegenseitigem Respekt miteinander umzugehen. *[Schule gegen Rassismus]*

Das trägt Früchte für die Weiterentwicklung der individuellen Persönlichkeit, sowie für die Gestaltung der Schulgemeinde und Gesellschaft.

Die Austausche am Reismann-Gymnasium bieten den Schülerinnen und Schülern konkrete Begegnungen mit anderen Kulturen und stärken nachhaltig ihre soziale und interkulturelle Kompetenz in einer zunehmend globalisierten und digitalisierten Welt. Wertschätzung des Fremden, Verantwortung im Erlernen von Selbstorganisation im Ausland, Erlernen und Erproben sozialer Fähigkeiten im Umgang mit Menschen anderer Kulturen führen zu einer weitergehenden, differenzierten Entfaltung der Persönlichkeit der Heranwachsenden.

Das Reismann-Gymnasium als Schule der Vielfalt ermöglicht damit den Schülerinnen und Schülern sowohl eine offene, interessierte und kommunikative Haltung zur Welt, als auch die Motivation zur Teilhabe am demokratischen Leben zu entwickeln.

STAND DER DINGE

- verbindliches Fahrtenprogramm: Durchführung einer Skifahrt in Stufe 7 [s. Aspekt Sportschule], der Orientierungstage in Stufe 9 [s. Aspekt Ethik] und der Studienfahrt in Stufe Q1 [*NRW-Sportschule / Vielfalt und Integration*]
 - zusätzliches Angebot: Möglichkeit der Teilnahme an einem Austausch mit La Flèche/Frankreich für Französischlernende oder einer Exkursion für Lateinlernende in Stufe 9, mit Chengdu/China in Stufe Q2 [*Vielfalt und Integration*]
 - Stufenübergreifendes Angebot von 9-Q2: Möglichkeit der Teilnahme an einem Erasmus⁺ - Projekt, z.B. zum Thema ‚Green Youth in Action‘ (2021-2023). Das Projekt fördert lebenslanges Lernen, nachhaltiges Wachstum, sozialen Zusammenhalt und stärkt die europäische Identität.
 - Unterstützung bei Individualaustauschen in den Stufen 9 bis Q1 [*Vielfalt und Integration*]
-

ZIELE

Übergeordnetes Ziel ist die kontinuierliche Planung, Durchführung und Sicherung des Fahrtenprogramms am Reismann-Gymnasium auf Basis einer gesicherten Personalausstattung.

Kurzfristige Ziele (S24):

Überarbeitung und Verabschiedung des Fahrtenprogramms (S24) in Zusammenarbeit von Schülern, Eltern, Lehrern und Schulleitung

Stabilisierung des jährlichen statt zweijährigen Rhythmus (S24) des Austausches mit La



Flèche/Frankreich im Rahmen des Französischunterrichtes der Klasse 10

Wiederaufnahme des coronabedingt pausierten Austausches mit dem Gymnasium in Chengdu/China in Stufe Q2 (S24)

Möglichkeit der Teilnahme an einem erneuten Erasmus+ - Projekt mit der Koordinationsschule in den Niederlanden für die Stufen 9-Q2 (S24 - S26)

Vertiefung des online - Austausches mit der Privatschule in Istanbul (S24)

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Etablierung eines Fahrtenangebots im Rahmen des Lateinunterrichts der Stufe 9 nach Polen / jährlich (S24/25)

Etablierung eines Austausches mit einer spanischen Schule in Stufe EF (S24/25)

Entwicklung eines Austauschgebots mit einem englischsprachigen Land in Zusammenarbeit mit der Fachschaft Englisch in den Stufen 9-EF (S25)

Etablierung eines zweijährigen Rhythmus der Beantragung und Teilnahme an Erasmus+ - Projekten zum Schwerpunktthema Nachhaltigkeit (S25ff)

Ausweitung des kulturellen Austauschs mit der Privatschule in Istanbul im Rahmen zeitgemäßer Projekte



Ganztag

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Unsere Schule ist das einzige Gymnasium der Stadt Paderborn im **Gebundenen Ganztag** und möchte mit dieser Organisationsform und ihren besonderen Möglichkeiten des Lehrens und Lernens eine zeitgemäße Antwort auf die modernen beruflichen und familiären Verhältnisse bieten. Im täglichen Miteinander leben wir Vielfalt und Diversität sowie Individualität sowohl konkret im Unterricht als auch in den außerunterrichtlichen Bereichen wie dem gemeinsamen Mittagessen, der Mittagspause und verschiedenen Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag. Dabei steht nicht nur der Sport im Mittelpunkt, sondern es werden auch vielfältige Möglichkeiten zur kreativen und künstlerischen Weiterentwicklung angeboten.

STAND DER DINGE

Unterrichtliche Rhythmisierung des Schultages

- Doppelstundenprinzip [Gebundener Ganztag]
- Epochalunterricht in den Fächern Erdkunde, Politik, Biologie [Gebundener Ganztag]
- Aufgabenstunden [Ganztag]
- 3 Stunden in den Klassen 5 und 6 und 4 Stunden in den Klassen 7 bis 10
- fachgebundene Förderstunden in Klasse 5 bis 7 [Vielfalt und Integration / Gebundener Ganztag]
- räumliche Differenzierungsmöglichkeiten durch Differenzierungsräume

Soziales Lernen

- 1 Klassenleitungsstunden in den Klassen 5 und 6
- soziales Lernen z. B. nach dem Lion's-Quest-Programm und durch Teambuilding-Maßnahmen

Außerunterrichtliche Besonderheiten des Ganztags

- Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag (Dienstag und Freitag) [NRW-Sportschule / Vielfalt und Integration / Gebundener Ganztag]
 - Mittagsbetreuung [Gebundener Ganztag]
 - gemeinsames Mittagessen
 - betreute Bewegungs-, Spiel-, Lern- und Rückzugsangebote
 - Lotse von Klasse 5 bis 8: Kommunikations- und Dokumentationsmedium für Elternhaus und Schule [Gebundener Ganztag]
 - Schülerinnen und Schüler für Schülerinnen und Schüler [Vielfalt und Integration / NRW-Sportschule]
 - Sporthelferinnen und Sporthelfer
 - Schulsanitätsdienst
 - „Schülerinnen und Schüler helfen Schülerinnen und Schülern“
-



-
- externe Fachkraft für psychosoziale Beratung [Vielfalt und Integration / Gebundener Ganzttag]
 - Gesprächsangebot für Schülerinnen und Schüler sowie Eltern und Erziehungsberechtigte
 - „Ad hoc-Time out“: Deeskalations-, Interventions- und Reflexionsinstrument
 - ganztagsgerecht ausgestattete Klassen- und Arbeitsräume [Gebundener Ganzttag]
 - Teamsitzungen aller unterrichtenden Lehrkräfte einer Klasse einer Jahrgangsstufe [Gebundener Ganzttag]

„Elternforum Ganzttag“

- seit 2011 ein etablierter Ort des (in der Regel halbjährlichen) konstruktiven, produktiven Austauschs von Eltern und Erziehungsberechtigten mit leitenden Lehrkräften der Schule, der immer wieder kritisch-konstruktive Impulse in der Ganztags-Entwicklung am Reismann-Gymnasium zu setzen vermag

ZIELE

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Forderung nach ausreichenden räumlichen Differenzierungsmöglichkeiten für alle Jahrgangsstufen

Weiterentwicklung des Arbeitsstundenkonzeptes in der Unter- und Mittelstufe

Etablierung von Arbeitsplätzen für Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen

Langfristige Ziele (bis S26):

Etablierung eines „Eingangstest“, z. B. für Rechtschreibung (Deutsch) und Mathe

Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Entwicklung eines alternativen Förderstundenkonzeptes in der Erprobungsstufe (zum Beispiel Förderband, freiwillige AG-Angebote)



Gesellschaftswissenschaften

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die **Gesellschaftswissenschaften** sehen ihre Aufgabe in der umfassenden Entwicklung einer selbstständigen, verantwortungsvollen Persönlichkeit unserer Schülerinnen und Schüler, durch die sie zu einem gelingenden sozialen Miteinander in Schule und Gesellschaft befähigt werden sollen. Die folgenden Punkte dienen der Umsetzung dieses grundlegenden Prozesses und umfassen alle vier Säulen des Leitbilds. Die Anbindung an das Leitbild ist der folgenden Darstellung zu entnehmen.

STAND DER DINGE

- Die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer des Reismann-Gymnasiums sehen ihre Aufgabe in der **Vermittlung einer politischen Leitkultur**, die sich an den Kernpunkten Demokratie, Laizismus, Aufklärung, Mündigkeit, Menschenrechte, Pluralismus und Toleranz orientiert. Daraus werden sowohl didaktische als auch methodische Entscheidungen abgeleitet. [*Vielfalt und Integration / Aufnehmende Oberstufe*]
 - Im Unterricht legen wir Wert auf die Anwendung beziehungsweise Vermittlung einer deutschen **Bildungssprache** in mündlicher und schriftlicher Form (vgl. CALP: cognitive academic language proficiency). Sprachliches Lernen und fachspezifische Begriffsbildung sind Voraussetzung für fachliches Lernen. [*Vielfalt und Integration*]
 - Die gesellschaftswissenschaftlichen Fächer verlangen aufgrund ihrer zunehmenden Komplexität und Abstraktheit ein besonderes Maß an **persönlicher Bereitschaft zu Leistung** und Inanspruchnahme von Unterstützungssystemen. [*Vielfalt und Integration / NRW-Sportschule*]
 - Die **kritische Auseinandersetzung** mit Schlüsselproblemen in einer globalisierten und komplexer werdenden Welt fördern wir mit Hilfe von **fachspezifischen Methoden** und der Entwicklung einer zunehmenden **Eigenständigkeit**. [*Vielfalt und Integration*]
 - Die Verbindung von schulischen und **außerschulischen Lernorten** wird durch Exkursionen gemäß curricularen Vorgaben realisiert. [*Entfaltung*]
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

allgemein:

Sicherung der Qualität des Unterrichts durch Teilnahme an fachspezifischen Lehrerfortbildungen

Sicherung der Leistungskurse in Geschichte, Pädagogik, Erdkunde

fachspezifisch:

Durchführung von Exkursionen in Sekundarstufe I (Erdkunde)

Planung und Durchführung von Exkursionen in Sekundarstufe II (Erdkunde)

Exkursion zum Kreismuseum Wewelsburg in Klasse 9 (Geschichte)

fachspezifische Unterrichtsgänge in Geschichte und Erdkunde



Exkursion zu einer (reform-)pädagogischen Einrichtung in der Sekundarstufe II (Pädagogik)

Durchführung einer Expertendiskussion in der Qualifikationsphase (Sozialwissenschaften)

Besuch des Landtags zum Abschluss der Qualifikationsphase (Sozialwissenschaften)

Weiterführung der Evaluation des Girls-and-Boys-Days in der 8. Klasse (Politik)

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Sicherung der Leistungskurse in Geschichte, Pädagogik, Erdkunde

Einrichtung von Fachräumen für die einzelnen Fächer (inklusive Handbibliothek, Poster)

Evaluation der Ziele im dreijährigen Rhythmus im kollegialen Austausch an einem Pädagogischen Tag



Gesunde Schule - Verhältnisprävention (Gesundheitsfürsorge)

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Arbeitsverhältnisse in der Schule dürfen nicht gesundheitsbeeinträchtigend sein (Schule als Arbeitsplatz). Hierbei ist die gesamte Schule beteiligt: Schulhof- und Raumgestaltung, Mobiliar, Beleuchtung, Lautstärke, Gebäude-, insb. Toilettensauberkeit, Bewegungspausen, gesundes Essen, gegenseitige Rücksichtnahme, angemessener Umgangston, Schüler- und Lehrgesundheit. Diese Aspekte sind wichtig im Kontext des Gebundenen Ganztags, der besondere Anforderungen an eine Gesunde Schule stellt.

STAND DER DINGE

- Tägliches Essensangebot durch Kiosk und Mensa (gesunde Ernährung) [*Gebundener Ganztag / NRW-Sportschule/ Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Raumgestaltung (Mobiliar, gute Akustik in den neuen Bauabschnitten, Differenzierungsräume) [*Gebundener Ganztag/ Aufnehmende Oberstufe*]
 - Gebäude-, insb. Toilettensauberkeit [*Gebundener Ganztag*]
 - Bewegungspausen (Mittagspause im Bienenstock und unter der Mensa, Sporthelfer) [*Gebundener Ganztag / NRW-Sportschule*]
 - Pausen im Freien [*Gebundener Ganztag / NRW-Sportschule*]
 - Umgangsformen (Lions Quest und Sozialverhalten im Sportunterricht) [*Gebundener Ganztag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Dokumentation unfallträchtiger Verkehrsstellen auf dem Schulweg [*Gebundener Ganztag*]
 - Verkehrserziehung (Fahrradkontrollen) [*Gebundener Ganztag*]
 - Informationsveranstaltungen teils externer Anbieter, zum Beispiel Cybermobbing, Kopfschmerz [*Gebundener Ganztag / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Schulsanitätsdienst [*Gebundener Ganztag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Krisenteamorganisation [*Gebundener Ganztag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Umsetzung der Brandschutzbestimmungen

Dokumentation unfallträchtiger Verkehrsstellen auf dem Schulweg [*Gebundener Ganztag*]

Pausenhalle als „Ort der ruhigen Begegnung“ (Hausordnung VIII. Punkt 5)

eine störungsfreie Pause pro Tag für Kollegen und Kolleginnen wiedereinführen



Vorwürfe per Mail wegen Fehlverhaltens von Kolleginnen und Kollegen gezielt an den Verursachenden richten (statt „Gießkannenprinzips“)

Bildschirmarbeitszeit begrenzen (Bestandsaufnahme > Konzept)

Augenuntersuchungen auch als Angebot für Schülerinnen und Schülern

Verkehrsbeauftragter

Pausen für Standortwechsler Busdorfschule (Weg ist keine Pause)

Pausenmobiliar/ -räume in der Busdorfschule/ Gelegenheit zum Einkauf eines Frühstücks

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Streitschlichterprogramm: Einrichtung zunächst durch Fortbildung von interessierten Kolleginnen und Kollegen, dann durch Fortbildung von interessierten Schülerinnen und Schüler zu Streitschlichtern und Durchführung (Regelwerk)

Raumgestaltung (Raumakustik, Raumgröße, Verdunklungsmöglichkeiten, Feinstaubbelastung)

Durchgang der Schulleitung und Kolleginnen und Kollegen (zum Beispiel Lehrerrat und /oder Beauftragte Gesunde Schule) durch die Schule und Sammeln von Schwachpunkten beziehungsweise Verbesserungsvorschlägen (zum Beispiel keine Laserdrucker im Lehrerzimmer, regelmäßige gründliche Grundreinigung des gesamten Gebäudes, mehr tägliche Putzzeit – Stadt Paderborn)

Optimierung der Rhythmisierung, zum Beispiel 5-Minuten-Pausen am Nachmittag

Optimierung des Lehrplans (Vermeidung von Mehrarbeit durch gebündelte Epochen in einem Halbjahr)

Umsetzung des Lehrplans Verkehrserziehung durch Verkehrsbeauftragten



Gesunde Schule - Verhaltensprävention (Gesundheitserziehung)

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Spezielle Lernangebote sollen den Schülerinnen und Schülern erleichtern, sich in Eigenverantwortung gesundheitsförderlich zu verhalten, zum Beispiel im Biologie-, Chemie- und Sportunterricht. Die Gesundheitserziehung unterstützt die Gesundheitsfürsorge. Als NRW-Sportschule sind wir besonders aufgerufen, den Körper und seine Leistungsfähigkeit in den Blick zu nehmen. Dazu gehört nicht nur das Trainieren von Muskeln, sondern insbesondere die Gesund- und Leistungserhaltung. Dies fängt beim richtigen Sitzen an (Wirbelsäule) und geht bis zur Wundversorgung bei Verletzungen (Hygiene). Besonders im Ganzttag sollten Fehlhaltungen und andere ungesunde Verhaltensweisen aufgegriffen, thematisiert und korrigiert werden.

STAND DER DINGE

- unterrichtliche Gesundheitserziehung in den entsprechenden Jahrgangsstufen und Fächern (Sexualerziehung, Aids-Prävention, Humanbiologie, Skigymnastik, gesunde Ernährung im Differenzierungsunterricht) [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Sicherheitsmaßnahmen im Physik-, Chemie-, Biologie-, Kunst-, Schwimm- und Sportunterricht [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Schulsanitätsdienst [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Schilder mit Hinweisen zum richtigen Händewaschen
 - Angebot zur Erste-Hilfe-Ausbildung für alle Mitarbeitenden und Schüler/innen [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule*]
 - *DKMS-Aktion im Zweijahresrhythmus*
 - *Wiederbelebungstag zur Schulung der Laienreanimation in Jahrgangsstufe 8*
 - Teilnahme an der Frühjahrsputzaktion der Stadt Paderborn
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

konsequente Intervention bei Verletzung der Würde (Respekt, Miteinander, gemeinsame Werte, Konsequenzen)

konsequentes und deutlich sichtbares Vorgehen gegen möglicherweise strafbare Handlungen (z.B. Verwendung verfassungsfeindlicher Symbole) (gemeinsame Werte, Konsequenzen)

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Entspannungstechniken als Angebot in der Mittagspause

Streitschlichter- und Sporthelfer-Ausbildung für Schülerinnen und Schüler (Kolleginnen und Kollegen)



Krisenteam

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Das Krisenteam soll einen Beitrag zur Entfaltung von Verantwortung und Konfliktbewältigung leisten. Grundlage der Arbeit sind Toleranz, Wertschätzung und ein würdevoller Umgang miteinander, d.h., Krisenprävention und -bewältigung steht vor der Herausforderung, allen Mitgliedern der Schulgemeinde gerecht zu werden und in gleicher Weise zu unterstützen.

STAND DER DINGE

- Notfallordner (im Lehrerzimmer)
 - Notfall-Karte
 - Ablaufplan für Todesfälle
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Fertigstellen und Veröffentlichung der Notfall-Karte

Ablaufplan für weitere Notfälle, v.a. Brandfall in Pausen, Unfälle

Mittelfristige Ziele (bis S21):

Weiterbildung des Kollegiums im Rahmen eines Pädagogischen Tages

Damit zusammenhängend: Kontaktaufnahme zu Fachleuten (Feierwehr, Polizei, Schulamts, Bezirksregierung etc.)



Kunst / Literatur / Musik

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Der Bereich der bildenden Fächer **Kunst/Literatur/Musik** sieht seine Aufgabe mit Blick auf Anforderungen unserer gesellschaftlichen Wirklichkeit insbesondere darin **Kreativität** zu fördern und einen Beitrag zur **Persönlichkeitsbildung** zu leisten.

Im **Zentrum des Kunstunterrichts** am Reismann-Gymnasium Paderborn steht somit die Begegnung mit Kunst beziehungsweise kunstfachspezifischen Denk- und Handlungsweisen als „Modelllernen“ für „Begegnung mit dem Fremden“, Offenheit für Neues sowie Interesse an komplexen, mehrdeutigen Situationen und Durchhaltevermögen in schwierigen und längerfristigen Produktions-, Rezeptions- und Reflexionsprozessen.

Im **Zentrum des Musikunterrichts** am Reismann-Gymnasium steht die Auseinandersetzung mit einer großen Vielfalt verschiedenster Musik sowie musikbezogener Themen. Handlungsorientierte und kooperative Zugänge, in deren Zusammenhang die Schülerinnen und Schüler Musik hören, Musik machen und über Musik sprechen, fördern dabei ihre Motivation, Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer, Rücksichtnahme und Wertschätzung gegenüber anderen und dem Instrument sowie ihre Teamfähigkeit.

Im **Zentrum des Literaturunterrichts in der Sekundarstufe II** am Reismann-Gymnasium steht das kreativ-gestalterische Arbeiten. Die Besonderheit des Faches liegt im methodischen Ansatz der Arbeit in „Werkstätten“: In den drei möglichen **Werkstattbereichen** „Medien“, „Theater“ und „Schreiben“ setzen sich die Schülerinnen und Schüler in Form von **Projektarbeit** mit Texten im weitesten Sinne auseinander. Ausgangspunkt, Zwischenprodukt und Resultat der Literaturkurse sind Gestaltungen in verbaler, nonverbaler oder medialer ästhetischer Form. Der Projektcharakter zeigt sich in den Bereichen Planung, Herstellung und Präsentation und fördert die Selbständigkeit und Kooperationsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler wie auch die Entwicklung und Vertiefung ihrer Präsentationskompetenzen.

STAND DER DINGE

Kunst

- Kunstklasse in der Jahrgangsstufe 5 und 6
- Durchgängigkeit des Kunstunterrichts in der Sekundarstufe I und II
- Angebot eines Kunsturses im Wahlpflichtbereich der Klasse 9/10
- Angebot eines Leistungskurses Kunst in der Oberstufe
- Möglichkeit der Facharbeit in Q1
- Außerunterrichtliche Angebote: Exkursionen, Museumsbesuche sowie entsprechende Programmpunkte auf Klassenfahrten
- Angebot einer Kunst-AG unter Leitung einer Künstlerin oder eines Künstlers
- Gestaltung von Ausstellungen der Schülerinnen- und Schülerprodukte

Musik

- Angebot des Musikunterrichts in allen Jahrgängen
 - Möglichkeit der Facharbeit in Q1
-



-
- Außerunterrichtliche Angebote: Konzertbesuche, Musiktheateraufführungen, Chor AG
 - Musikalische Gestaltung von Schulveranstaltungen

Literatur (Schule der Vielfalt)

- verbindliche Präsentationen der Arbeitsergebnisse aus der Projektarbeit der Literaturkurse am Ende der Stufe Q1
- Durchführung von jährlichen Poetry-Slam-Workshops für die Stufen 7 und Q1/Literaturkurse in Zusammenarbeit mit dem Verlag Lektora in Paderborn
- TaR - Theater am Reismann: Theater-AG in der Sekundarstufe I (Klasse 6-9)
- Theaterbesuche im Rahmen des Angebotes des Theaters Paderborn, zum Beispiel Jugendtheaterfestival, themenrelevante Stücke und Schultheatertage
- punktuelle Teilnahme an den Schultheatertagen des Theaters Paderborn: Möglichkeit zum Auftritt im Theater auf einer professionellen Bühne (2012, 2017)
- Kooperation mit dem Jugendtheater Wachenbuchen/Frankfurt a.M., zum Beispiel Teilnahme an der Schultheaterwoche, dem Theatertag und Gastauftritte

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Kunst

Fortsetzung der Zusammenarbeit mit Künstlern (Musik/Kunst) des Projektes „Kultur und Schule“

Kooperation mit externen Experten (zum Beispiel Atelierbesuche, Ateliergespräche, gestalterisch ausgerichteten Handwerkern und Unternehmen (Bildhauer, Designer, ...))

Etablierung von Museums- und Ausstellungsbesuchen

Literatur

Abschluss und Umsetzung des Kooperationsvertrages mit dem Theater Paderborn

Fortsetzung und Evaluation Poetry-Slam-Workshop

Nutzung von theaterpädagogischen Angeboten: Theaterworkshops, Bühnenführungen, Stückbesprechungen (Theater Paderborn; Jugendbildungshaus Hardehausen)

Musik

Teilnahme an Wettbewerben, z.B. Hip Hop-Wettbewerb „Leben ohne Qualm“

Langfristige Ziele (bis S26):

Literatur

Erweiterung des AG-Angebotes: Theater-AG für Sekundarstufe I und II

Musik

Einrichtung einer Instrumental AG für alle Jahrgangsstufen

Weihnachtssingen im Advent

Fachübergreifende Kooperation



MINT-Fächer

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Naturwissenschaft und Technik prägen unsere Gesellschaft in allen Bereichen und bilden heute einen bedeutenden Teil unserer kulturellen Identität. Sie bestimmen maßgeblich unser Weltbild, das schneller als in der Vergangenheit Veränderungen durch aktuelle Forschungsergebnisse erfährt.

Das Wechselspiel zwischen naturwissenschaftlicher Erkenntnis und technischer Anwendung bewirkt einerseits Fortschritte auf vielen Gebieten, vor allem auch bei der Entwicklung und Anwendung von neuen Technologien und Produktionsverfahren. Andererseits birgt das Streben nach Fortschritt auch Risiken, die bewertet und beherrscht werden müssen. Daher sehen die MINT-Fachschaften ihre Aufgabe darin, das Verständnis der Schülerinnen und Schüler für Natur, Umwelt und Technik zu erweitern und deren Bedeutung für ihre Lebenswelt und die Gesellschaft aufzuzeigen.

Am Reismann-Gymnasium Paderborn wird den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit der Entfaltung in den MINT-Bereichen geboten. Dies wird über den regulären Unterricht hinaus durch verschiedene Angebote realisiert: Wahlpflichtangebot mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt (WP Biologie/Ernährung, WP Informatik), Kooperationen, naturwissenschaftliche Projekte und Wettbewerbe.

Das Reismann-Gymnasium Paderborn verfügt über umfangreiche naturwissenschaftliche Sammlungen und Laborräume. In Schülerexperimenten übernehmen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung für ihr Handeln. Insbesondere erhalten sie die Möglichkeit naturwissenschaftliches Interesse zu entwickeln, ihre Ideen zu verwirklichen und weiterzugeben.

STAND DER DINGE

- Wahlpflichtangebot mit naturwissenschaftlichen Schwerpunkten in der Jahrgangsstufe 9 und 10:
Biologie/Ernährung und Informatik
 - Kooperation der Fachschaft Chemie mit dem Department Chemie der Universität Paderborn: Stärkung des Schülerinteresses besonders in der gymnasialen Oberstufe an naturwissenschaftlichen Fragestellungen und Erhöhung der Ausbildungsqualität im naturwissenschaftlichen Unterricht (Projekte "Gaschromatografie" und "Nachhaltigkeit" in der Q1)
 - Teilnahme an MINT-Wettbewerben
 - Känguru-Wettbewerb (Jahrgangsstufe 5 bis Q2)
 - IMO (Mathematikolympiade) (Jahrgangsstufe 5 bis Q2)
 - IBO (Biologieolympiade) (Jahrgangsstufe EF und Q1)
 - ICHO (Chemieolympiade) (Jahrgangsstufe EF und Q1)
 - IPHO (Physikolympiade) (Jahrgangsstufe EF und Q1)
 - Naturwissenschaftliche Projekte
 - Teilnahme an Workshops im CoolMINT-Labor
 - Computer-AG betreut von Schülern für Schüler
-



ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Einbindung außerschulischer Lernorte mit dem Ziel einer Etablierung im Schulcurriculum (zum Beispiel Besuch des Departments Chemie der Universität Paderborn, CoolMINT-Labor, Feuerwache)

gezieltere Einbindung des modularen Mathematiksystems GeoGebra in den Unterricht (z.B. Fortbildungen der Fachschaft Mathematik am pädagogischen Tag)

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Teilnahme am Wettbewerb "BIOlogisch!" in der jeweils passenden Jahrgangsstufe

Sensibilisierung für den Umgang mit Energydrinks und Entwicklung eines pädagogisch-didaktischen Konzepts (z.B. im Biologie-Unterricht der Kl. 5 oder im Fach Bio-E)

Angleichung der räumlichen und materiellen Ausstattung der Fachschaft Physik an die der Fachschaften Chemie und Biologie durch Umbau und Modernisierungsmaßnahmen

Erstellung eines Leitfadens zu den wichtigsten Funktionen von GeoGebra

Aufbau einer Kooperation mit der Fakultät für Mathematik bzw. Didaktik der Mathematik an der Universität Paderborn

Wiederaufnahme der Teilnahme am Informatik-Biber im Rahmen des IGB-Unterrichts

öffentliche Präsentationen von Arbeitsergebnissen der Projekte

Ausbau der computergestützten Messwerterfassung durch Implementierung geeigneter Software



NRW-Sportschule

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die **NRW-Sportschule** ist eine tragende Säule des Reismann-Gymnasiums. Die Fachgruppe Sport sieht ihre Aufgabe in der Fortschreibung und Weiterentwicklung der durch die Rahmenvorgaben gegebenen Elemente, insbesondere im Bereich der Dualen Karriere. Zusätzlich ist das Fach Sport durch viele Bereiche wie zum Beispiel Soziales Lernen, Fair-Play, Teamentwicklung, Umgang mit Regeln und Selbstwirksamkeit in den weiteren formulierten Schwerpunkten vertreten.

STAND DER DINGE

- 5-Stunden Sportunterricht (integriert Athletiktraining, besondere Förderung der Sportarten Fußball, Basketball, Volleyball, Tennis) von der 5-7 in den Sportklassen (NRW-Sportschule)
 - Sporeingangstest, Test in der Klasse 7, verpflichtende sportmedizinische Untersuchung (NRW-Sportschule)
 - Unterstützung der Dualen Karriere:
 - Vormittagstraining
 - Förder- und Athletiktraining
 - Freistellungen für Wettkämpfe, Lehrgänge und Ähnliches mit E-learning Möglichkeiten
 - enge Zusammenarbeit zwischen Schule und Internat
 - Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (DFB, Westdeutscher Volleyballverband, SC Paderborn, VoR Paderborn, Paderborn Baskets, 1. Paderborner Schwimmverein, Untouchables Paderborn, Dolphins Paderborn, TC Grün-Weiß Paderborn, Badminton NRW, Paderborner Squash Club)
 - Nachführ-, Förderunterricht bei sportbedingten schulischen Defiziten und Abwesenheitszeiten
 - Individuelle Lösungen bei Problemen im Spannungsfeld von Schule und Leistungssport mit den Beteiligten (Eltern, Verein, Stützpunkt, Verband)
 - Außerunterrichtliche Sportmodule:
 - Teilnahme am schulsportlichen Wettkampfwesen
 - Sporthelferausbildung
 - Einsatz bei verschiedenen Sportveranstaltungen (zum Beispiel als Kampfrichter)
 - Skialpine Grundausbildung (Jahrgangsstufe 7)
 - Pausensport
 - sportlich orientierte Wandertage
 - breitgefächertes Angebot an Sport-AGs
 - Sportstättenangebot:
 - moderne Dreifachsporthalle
 - Kraft- und Fitnessraum
 - zusätzliche Einfachsporthalle
 - fußläufig erreichbar Außensportgelände mit Kunstrasenplatz und Multifunktionsfeld
 - Waldgelände in unmittelbarer Nähe
 - Nutzung des städtischen Hallenbades
-



ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Sicherstellung der für die NRW-Sportschule notwendigen Personalressourcen

Nachfolgeregelungen im Bereich der Personalstruktur zur Sicherung der Arbeitsfähigkeit der NRW-Sportschule

Kontakthalten mit allen Klassenlehrern der Sportklassen -> Besonderheiten der Sportklassen im Blick behalten

Schulinterne Fortbildung im Bereich Athletiktraining

Förderung des Zusammenhalts zwischen Sport- und Nichtsportklassen durch Gemeinsame Wandertage

Umstrukturierung des Sportturniers der Jahrgänge 5+6 am Halbjahreszeugnistag

Optimierung von Stunden-/Wochenplänen von Leistungssportlern

Arbeit an der Struktur der Sportförderzeiten

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Weiterentwicklung des Sportfestes

Weiterentwicklung und Vertiefung der Zusammenarbeit mit bestehenden und neuen Kooperationsvereinen

Sanierung Umkleide- und Sanitäranlagen auf dem Außensportgelände

Badmintonmarkierungen im Hallendrittel zum Reismannweg

Erweiterung Sportstättenangebot



Oberstufe

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die Aufgaben des **Oberstufenteams** sind Organisation, Information, Beratung, Prüfung und Dokumentation im Bereich der gymnasialen Oberstufe am Reismann-Gymnasium.

Damit gewährleistet die Arbeitsgruppe *fachkompetent und schülerorientiert* die Betreuung der Oberstufenschülerinnen und -schüler, insbesondere der Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger von anderen Schulen und Schulformen.

STAND DER DINGE

- Zusammenarbeit aller Beteiligten im Bereich der NRW-Sportschule und des Oberstufenteams
 - Methodentag zum Thema „Facharbeit“
 - Leitung, Betreuung und Verwaltung der Stufen EF, Q1 und Q2 jeweils durch ein festes, die einzelnen Jahrgänge begleitendes Jahrgangsstufenteam
 - Incentive Day: Durchführung eines gemeinsamen Tages der Stufe EF zur Integration der neu hinzugekommenen Schülerinnen und Schüler
 - Einzelberatungen zur Schullaufbahn durch das Oberstufenteam
 - Beratung und Betreuung von Leistungssportlerinnen und -sportlern durch das NRW-Sportschul-Team, insbesondere der Schülerinnen und Schüler, die im Internat wohnen
 - Informationsveranstaltungen zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die gymnasiale Oberstufe, insbesondere für Interessenten anderer Schulen und Schulformen (Abendveranstaltungen, Tag der Offenen Tür, Probeunterricht)
 - Information zur Leistungskurswahl durch Vertreter der einzelnen Fächer in Kleingruppen per Videokonferenz (LK-Börse)
 - Nachführunterricht für Leistungssportlerinnen und -sportler
 - Allgemeiner Informationsaustausch über das Schüler-Lehrerportal, MS Teams sowie der Lernstatt Paderborn
 - Kooperation im Leistungskursbereich mit dem Gymnasium Theodorianum und dem Pelizaeus-Gymnasium
 - Information der Schülerinnen und Schüler über alternative Bildungsangebote beziehungsweise Alternativen zum Abitur in Zusammenarbeit mit der Berufsberatung
-



ZIELE

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Konzept zur Akquirierung von Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteigern von anderen Schulen und Schulformen

Überlegung zur Eingliederung von Geflüchteten in die gymnasiale Oberstufe (gesonderte Deutschkurse, soziale Integration, mediale Ausstattung)

Langfristige Ziele (bis S26):

Planung, Durchführung und Evaluation eines Förderkonzeptes für Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger

Tagesfahrt zu Beginn der EF zur Integration der neu hinzugekommenen Schülerinnen und Schüler und des Gruppenzusammenhalts innerhalb der Jahrgangsstufe

Fortbildung des Oberstufenteams im Bereich Verwaltungstechnik zur Laufbahnkontrolle und -prüfung (Umgang mit Schulverwaltungsprogrammen, Untis)



Schülervertretung

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die **Schülervertretung (SV)** besteht aus der Schülersprecherin/dem Schülersprecher und weiteren engagierten Schülerinnen und Schülern, in der Regel aus dem Schülerrat. Unterstützt wird die SV von zwei Verbindungslehrerinnen oder -lehrern. Das Team wird zu Beginn eines jeden Schuljahres durch die Schülerratssitzung gewählt. Die SV hat die Aufgabe, die Interessen der Schülerinnen und Schülern bei der Gestaltung des Schulalltags zu vertreten und ihre vielfältigen fachlichen, kulturellen, sportlichen, politischen und sozialen Interessen zu vertreten und zu fördern. Da dies alle Bereiche des schulischen Miteinanders betrifft, stärkt die SV alle vier Säulen des Schulprogramms.

STAND DER DINGE

- Belange unserer Schülerinnen und Schüler in der SV-Pause im SV-Büro [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Beteiligung an der Schul- und Unterrichtsentwicklung durch Teilnahme und Stimmrecht bei den Schulkonferenzen und Fachkonferenzen [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Beteiligung bei Disziplinar- bzw. Teilkonferenzen
 - Beteiligung bei der Einstellung neuer Lehrerinnen und Lehrer
 - Organisation und Durchführung verschiedener Aktionen (Nikolaus, Unterstufenparty, Valentinstag, Talentwettbewerb) für die Schülerschaft [*Vielfalt und Integration*]
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Ergebnisse der bisherigen SV-Arbeit am Ende eines jeden Schuljahres evaluieren, bewerten und in konkrete Projekte überführen

Erstellen und Anbringen eines SV-Briefkastens mit dem Ziel alle Anregungen, Sorgen und Belange der Schülerschaft auch außerhalb der SV-Sprechzeiten zu erfassen

Planung und Durchführung einer Mittelstufenparty analog zur Unterstufenparty mit dem Ziel der besseren Integration aller Stufen

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Teilnahme der Schülervertretung an der Fortbildung "Integration durch Sport" / "Fit für die Vielfalt" und Durchführung eines konkreten Projekts (zum Beispiel Informations-/ Thementag, Erweiterung des Sportangebots)

Konkretisierung der Aufgabenbereiche einzelner SuS um bessere Planungssicherheit zu erlangen.

Digitalisierung des SV-Büros, Ausstattung mit einem PC und Farbdrucker



Sprachen in der Sekundarstufe I

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die in der Sekundarstufe I unterrichteten Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch und Latein) sehen ihre Aufgabe darin, den vielfältigen Potenzialen der Schüler neue Betätigungsfelder zu eröffnen. Darüber hinaus eröffnen sie die Möglichkeit einer freien Kommunikation mit Menschen anderer Nationalitäten.

STAND DER DINGE

Deutsch

- Förderung selbstbestimmten Lernens in Form eines Vorlesewettbewerbs in Jahrgangsstufe 6, sowie Poetry Slam-Angebote (Jahrgangsstufe 7/Q1) und der Besuch einer Bibliothek (Jahrgangsstufe 5/6) [Gebundener Ganztag/Vielfalt]
 - Besuch der Schulkino Wochen [Gebundener Ganztag / Vielfalt]
 - sprachlicher Angleich im Bereich des Übermittagsangebots und Vermittlung kultureller Wertvorstellungen [Gebundener Ganztag]

Englisch

- Förderung selbstbestimmten Lernens in Form des Vorlesewettbewerbs in Jahrgangsstufe 5 [Gebundener Ganztag / Vielfalt]

Französisch

- Förderung kommunikativer und kultureller Kompetenz durch Vorlesewettbewerbe (Jahrgangsstufe 7/dt.-frz. Gesellschaft), Besuch der Cinéfête, die DELF-AG (Jahrgangsstufe 9), die enge Kooperation mit der deutsch-französischen Gesellschaft und den Austausch mit Le Mans (Jahrgangsstufe 9) [Vielfalt]

Latein

- Vermittlung grundlegender grammatischer Strukturen als Basis des allgemeinen Spracherwerbs bzgl. der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund [Gebundener Ganztag / Vielfalt]
 - Exkursion zum archäologischen Park in Xanten (Jahrgangsstufe 9) [Vielfalt]
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Deutsch

Sichtung und gegebenenfalls Ergänzung des schulinternen Curriculums Deutsch im Hinblick auf die Erfordernisse der Berufsorientierung und Digitalisierung



Englisch

Sichtung und gegebenenfalls Ergänzung des schulinternen Curriculums Englisch im Hinblick auf die Erfordernisse der Berufsorientierung und Digitalisierung

Französisch

Sichtung und gegebenenfalls Ergänzung des schulinternen Curriculums Französisch im Hinblick auf die Erfordernisse der Berufsorientierung und Digitalisierung

Erweiterung der DELF-Prüfung im Hinblick auf den europäischen Referenzrahmen B1/B2

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Deutsch

Etablierung eines Besuchs eines Verlagshauses im Rahmen des Unterrichtsvorhabens „Klasse!“
(Zeitungsprojekt in Jahrgangsstufe 8)

Englisch

Prüfung der Möglichkeit eines Schüleraustauschs im englischsprachigen Raum

Französisch

Kontaktaufnahme zu einer weiteren französischsprachigen Schule in Le Mans für das Jahr, in dem kein Austausch mit den ursprünglichen Schulen stattfinden kann



Sprachenangebot in der Sekundarstufe II

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Das **vielfältige Sprachenangebot in der Sekundarstufe II** ermöglicht es unseren Schülerinnen und Schüler ihren unterschiedlichen sprachlichen Neigungen nachzugehen. Als aufnehmende Schule bieten wir den Lernenden eine breite Auswahl, ihre Verpflichtung zur Wahl einer zweiten Fremdsprache zu erfüllen. Die Schülerinnen und Schüler erhalten die Gelegenheit, die eigenen Sprachkenntnisse zu reflektieren sowie weiterzuentwickeln. Dabei können auch die vielfältigen kulturellen und sozialen Hintergründe der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt werden.

Die immanente und differenzierte Reflexion von Werten anderer Kulturen fördert ein höheres Maß an **Toleranz** und **Wertschätzung**. Durch die vorurteilsfreie Begegnung mit den unterschiedlichen Sprachen und Kulturen setzen die Schülerinnen und Schüler sich mit ihrer eigenen Kultur auseinander und haben so die Chancen, einer neuen Kultur offen und interessiert zu begegnen.

Alle Schülerinnen und Schüler können in der Sekundarstufe II ab der EF Spanisch, Chinesisch oder Russisch als neueinsetzende Fremdsprache anwählen. Das Fach Französisch wird auf der Grundlage einer langen Tradition am Reismann-Gymnasium in der Oberstufe fortgeführt.

Dieses umfangreiche Sprachenangebot entspricht der Kompetenz des Reismann-Gymnasiums als aufnehmende Schule in der Oberstufe.

STAND DER DINGE

- Projektkurs „Cambridge C1 Advanced“ und Bestätigung der erfolgreich bestandenen Prüfung durch das englische Sprachzertifikat
- landeskundliche Bezüge in allen Fächern, z.B. Besuch von Kursen, Ausstellungen, Filmen und Exkursionen oder gemeinsames Kochen zu besonderen Anlässen [Vielfalt und Integration]

ZIELE

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Unterstützung des Chinesischunterrichts durch eine chinesische Fremdsprachenassistenz



Steuergruppe Schulentwicklung

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Die **Steuergruppe Schulentwicklung** sieht ihre Aufgabe in der schulischen Weiterentwicklung des Reismann-Gymnasiums. Die Steuergruppe evaluiert Schule in regelmäßigen Abständen. Die Ergebnisse werden von der Steuergruppe Schulentwicklung genutzt, um die Entwicklung von Konzepten zur Verbesserung der schulischen Arbeit zu initiieren und darauffolgend deren Implementation zu steuern. Diese Steuerungsprozesse umfassen alle vier Säulen des Leitbildes des Reismann-Gymnasiums.

STAND DER DINGE

- Steuerung der regelmäßigen Überarbeitung des Leitbildes und Schulprogramms [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
 - Aufbau einer regelmäßigen schulinternen Selbstevaluation am Reismann-Gymnasium (Arbeitstitel: RGP-Evaluation) [*Gebundener Ganzttag / NRW-Sportschule / Aufnehmende Oberstufe / Vielfalt und Integration*]
-

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Abschluss und Verabschiedung der Überarbeitung des Leitbildes und des Schulprogramms mit abschließender Abstimmung in der 2. Lehrerkonferenz (10/2023).

Verabschiedung des Schulprogramms in der Schulkonferenz (06/24).

Durchführung der schulischen Selbstevaluation bis S24.

Mittelfristige Ziele (bis S25):

Aktualisierung des Kurzprofils der Steuergruppe Schulentwicklung auf der schuleigenen Webseite.

Aktualisierung und Gestaltung des Leitbildes und Schulprogramms auf der schuleigenen Webseite.

Auswertung der schulischen Selbstevaluation.

Weiterarbeit an den Entwicklungsfeldern Kommunikation, Teamentwicklung und Schulmanagement.



Vielfalt und Integration

KONKRETE ANBINDUNG AN DAS LEITBILD DES REISMANN-GYMNASIUMS

Das Reismann-Gymnasium ist eine Schule der Vielfalt. Diese zeigt sich einerseits in der Vielfältigkeit der Herkünfte. An unserer Schule werden in allen Jahrgängen Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Herkunftsländern und mit unterschiedlichen kulturellen und sprachlichen Hintergründen unterrichtet. Dies verpflichtet das Reismann-Gymnasium in besonderem Maße dieser Tatsache Rechenschaft zu tragen. Ziel ist ein kulturelles und sprachliches Miteinander und ein gemeinsames Lernen.

Viele Schülerinnen und Schüler erlernen die deutsche Sprache häufig als Zweitsprache, da in den Familien die Mutter-/Herkunftssprache der Eltern gesprochen wird. Dies hat zur Folge, dass sie im Bereich des Sprachenlernens Schwierigkeiten haben können und besonderer Förderung bedürfen. Insbesondere die erst vor kurzem nach Deutschland gezogenen Kinder und Jugendlichen werden durch gezielten Sprachunterricht unterstützt. Das Erlernen des Deutschen als Zweitsprache ist zusätzlich dadurch gekennzeichnet, dass Lernprozesse nicht nur gesteuert in unterrichtlichen Situationen, sondern in vielerlei Bezügen auch außerhalb von Unterricht und damit ungesteuert stattfinden. Hier ermöglicht die Schule im Ganztage weitere vielfältige Lerngelegenheiten.

Andererseits zeigt sich das Reismann-Gymnasium als eine Schule der Vielfalt in der Pluralität der Neigungen und Interessen unserer Schülerinnen und Schüler, sowie der Lehrerinnen und Lehrer. Sportliche, kulturelle, sprachliche, naturwissenschaftliche und musische Schwerpunkte sollen gefördert werden, damit unsere Schülerinnen und Schüler sich je nach Setzung ihrer eigenen Schwerpunkte frei entfalten können. Hier übernimmt das Reismann-Gymnasium als Sportschule und als Schule im Gebundenen Ganztage eine besondere Verantwortung.

STAND DER DINGE

- Unsere Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erfahren Integration sowohl als Teil der Klassengemeinschaft, als auch in unterschiedlichen Arbeitsgemeinschaften und mit Hilfe der Kurse *Deutsch als Zweitsprache*. [*Vielfalt und Integration*]
- Es erfolgt ein differenzierter Informationsaustausch zwischen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern, sowie dem Elternhaus, sodass ein Netzwerk der Förderung der individuellen Kompetenzen in einem Klima von gegenseitiger Wertschätzung und Respekt entsteht. [*Vielfalt und Integration*]
- Zur Integration von (Leistungs-)Sport und Schule finden sich differenzierte Angaben. [siehe *NRW-Sportschule*]
- Auszeichnung für "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage". [*Vielfalt und Integration*]

ZIELE

Kurzfristige Ziele (S24):

Förderung des Austausches von Schule und den Eltern der DaZ-Schülerinnen und Schüler

Unterstützung der Verantwortlichen für den Bereich „Integration und Vielfalt“ durch einen regelmäßigen Informationsaustausch mit den Sprachen- und Klassenlehrern



Mittelfristige Ziele (bis S25):

Ausbau des AG-Angebotes DaZ im Bereich der Oberstufe, um die Kontinuität der Fördermaßnahmen zu gewährleisten und zugleich Schülerinnen und Schülern, die im Verlauf ihrer schulischen Ausbildung in der Sekundarstufe II an das Reismann-Gymnasium kommen, Möglichkeiten der Integration zu bieten.

Entwicklung einer Willkommenskultur für neue Schülerinnen und Schüler, die innerhalb ihrer Schullaufbahn (nach der Klasse 5) an unsere Schule kommen, sowie Lehrerinnen und Lehrer

Durchführung von Aktionen im Rahmen der "Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" (z.B. "internationales" Fußballturnier; regelmäßige Besuche von oder Kooperationen mit Moscheen, Synagogen etc.)

Konzeption eines jährlich stattfindenden "Festes der Kulturen" innerhalb der Schulgemeinschaft
